

Strassen im Oberhaus

RELEGATION UN Käerjéng '97 (ND) - Strassen (EP) 0:3 (0:1)



Foto: Jeff Lahr

Zum ersten Mal schaffte Strassen den Aufstieg in die BGL Ligue

Lex Bruch

Neun Spielzeiten lang war die UN Käerjéng in der obersten Liga. In der kommenden Saison sind die Brauereistädter nur noch zweitklassig, während Strasser – nach 2013 – im zweiten Anlauf erstmals in seiner Vereinsgeschichte den Sprung in die höchste Liga feiert. Wie bereits in den Jahren zuvor hatte dieses Schicksalsspiel eine stattliche Zahl an Schaulustigen angezogen. Strassen war über die volle Spieldauer das klar bessere Team, indes Käerjéng spielerisch völlig enttäuschte.

Strassen übernahm vom Anpfiff weg das Kommando und Winkel wurde gleich in der 3. durch Agovic auf die Probe gestellt. Die Partie wickelte sich vorwiegend in der Käerjénger Hälfte ab, denn Strassen besaß ein eindeutiges Übergewicht im Mittelfeld.

In der 15. nahm das Käerjénger Unheil seinen Lauf. Lourenco vernaschte Fiorani, Jager gewann das Luftduell gegen Brix und beförderte das Spielgerät per Kopf unhaltbar in die Maschen. Würde dieser frühe Rückstand die UNK wachrütteln? Zunächst sah es jedenfalls überhaupt nicht danach aus, denn Strassen bestimmte weiterhin das Geschehen.

Abgesehen von einem Abseitsstor stellten die zaghaften Käerjénger Angriffsbemühungen Strassens Abwehr vor nicht allzu große Probleme. Gretttnichs Schützlinge kombinierten züger und weitaus gefälliger. Jager und Agovic sorgten immer wieder für Gefahr vor Winkel, während dessen Gegenüber im ersten Durchgang kein einziges Mal ernsthaft gefordert wurde.

Die Strassener Pausenführung war völlig verdient und Käerjéng stand mit dem Rücken zur Wand. Fiorucci brachte Terzic für Perei-

ra. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel erneute kalte Dusche für die UNK und die frühzeitige Vorentscheidung: Eine Lourenco-Ecke verlängerte der am vorderen Pfosten lauernde Jager mit dem Schädel zum 0:2. Käerjéngs einzige Reaktion bestand aus Verlegenheitsschüssen von Terzic und Benhamza.

Weiter mit Gretttnich

Bereits vor dem Relegationsspiel und völlig unabhängig von dessen Ausgang stand fest, dass Patrick Gretttnich zumindest noch eine weitere Saison das Traineramt in Strassen ausüben wird. Außer Michel Kettenmeyer – von D03 ausgeliehen; seine Zukunft steht noch nicht fest – bleiben dem Verein sämtliche Kaderspieler der ersten Garnitur in der BGL Ligue erhalten.

Auf der Gegenseite traf Jager nur den Querbalken. Käerjéng versuchte, sich gegen den drohenden Abstieg aufzubauen, doch Strassen behielt weiterhin die Kontrolle. An eine Wende glaubten selbst die treuesten Käerjénger Anhänger wohl kaum mehr, und sie sollten recht behalten. Denn Delgado traf kurz vor Schluss sogar zum 0:3. Gefeierte wurde anschließend im Strassener Lager, während bei der UNK die Tränen flossen.

0 3

KÄERJÉNG

Winkel
Fiorani
Brix
Do Rosario
Hess
N. Ewert
(73. T. Ewert)
Benhamza
Pereira
(46. Terzic)
Teixeira
Alunni
(61. C. Stumpf)
Abdullei

Taktik: 4-2-3-1

Schiedsrichter: Durieux - R. Morais, Da Costa

Gelbe Karte: Hess, C. Stumpf, Brix, Terzic - Da Silva, Kettenmeyer, Chioato

Torfolge: 0:1 Jager (15.), 0:2 Jager (47.), 0:3 Delgado (88.)

Beste Spieler: Fiorani, N. Ewert - Lourenco, Jager, Delgado

Zuschauer: 2.184 zahlende

Spieler des Spiels: Mickael Jager machte seinem Ruf als Torjäger erneut alle Ehre und köpfte sein Team ins Oberhaus.

Der Flankengott: Kevin Lourenco's gefühlvolle und präzise Hereingaben leiteten die beiden ersten Treffer ein und sorgten stets für Aufregung im UNK-Strafraum.

Der Beschäftigungslose: Keeper Emanuele Chioato verbrachte insgesamt geruhsame 90'.

Der Totalausfall: Die UNK-Offensivabteilung blieb über die gesamte Spieldauer fast völlig blass und harmlos.



Stimmen

Jérôme Brix (UNK): Die Enttäuschung ist natürlich enorm. Allerdings war Strassen die klar bessere Mannschaft, und zwar in allen Belangen.

Patrick Gretttnich (Trainer Strassen): Unser Sieg ist auch in dieser Höhe völlig verdient. Ich wusste, was in unserem Team steckt, und habe zu keinem Zeitpunkt an unserem Aufstieg gezweifelt.